



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christoph Maier AfD**
vom 09.09.2020

Beleidigung als angeblich rechte Straftat

Mit „ihr scheiß Weiße“ beleidigte im Mai 2019 eine Südafrikanerin im Zuge zivilrechtlicher Streitigkeiten ihren Vermieter und eine Nachbarin. Laut Antwort der Staatsregierung vom 17.08.2020 auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Christoph Maier (AfD) wurde die Tat als politisch rechts motiviert (PMK-rechts) zugeordnet.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wurde die Täterin mittlerweile rechtskräftig verurteilt?..... 2
2. Wenn ja, mit welchem Strafmaß? 2
3. Sind der Staatsregierung ähnlich gelagerte Fälle bekannt (bitte aufschlüsseln für die Jahre 2017, 2018, 2020 und das laufende Jahr 2020)? 2
4. Wie viele Fälle sind der Staatsregierung bekannt, bei denen der Täter Ausländer war und das Opfer Deutscher und die Tat der PMK-rechts zugeordnet wurde (bitte aufschlüsseln für die Jahre 2017, 2018, 2020 und das laufende Jahr 2020; falls nur Gewalttaten diesbezüglich recherchiert werden können, bitte auf diese beschränken)? 2

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz
vom 12.10.2020

- 1. Wurde die Täterin mittlerweile rechtskräftig verurteilt?**
- 2. Wenn ja, mit welchem Strafmaß?**

Die Beschuldigte wurde rechtskräftig zu einer Geldstrafe verurteilt.

Vorbemerkung zu den Fragen 3 und 4:

Die nachfolgenden Rechercheergebnisse des Landeskriminalamts (BLKA) beruhen auf dem bundesweit einheitlichen Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK). Es wird darauf hingewiesen, dass für das Tatjahr 2020 die endgültigen Fallzahlen erst nach dem bundesweit einheitlichen Meldeschluss zum 31.01.2021 und dem anschließenden Abstimmungsprozess vorliegen, bei dem sich durch Korrekturen noch Änderungen/Verschiebungen ergeben können. Die genannten Fallzahlen sind demnach als vorläufig zu betrachten.

- 3. Sind der Staatsregierung ähnlich gelagerte Fälle bekannt (bitte aufschlüsseln für die Jahre 2017, 2018, 2020 und das laufende Jahr 2020)?**

Bei der Beantwortung wird davon ausgegangen, dass sich die Formulierung „ähnlich gelagerte Fälle“ auf Fälle bezieht, die sowohl dem Kriterium „deutschfeindlich“ als auch dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität – rechts zugeordnet werden.

Das Recherchekriterium „deutschfeindlich“ wurde zum 01.01.2019 eingeführt. Entsprechend ist eine Recherche für die Jahre 2017 und 2018 nicht möglich. Für das Jahr 2020 konnten bislang drei politisch motivierte Straftaten, welche als deutschfeindlich bewertet wurden und dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität – rechts zugeordnet wurden, recherchiert werden.

Für das Jahr 2019 wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 22.07.2020 auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Christoph Maier (AfD) vom 29.06.2020 betreffend „Wie viele Fälle von Deutschfeindlichkeit in Bayern im Jahr 2019?“ (Drs. 18/9350) verwiesen

- 4. Wie viele Fälle sind der Staatsregierung bekannt, bei denen der Täter Ausländer war und das Opfer Deutscher und die Tat der PMK-rechts zugeordnet wurde (bitte aufschlüsseln für die Jahre 2017, 2018, 2020 und das laufende Jahr 2020; falls nur Gewalttaten diesbezüglich recherchiert werden können, bitte auf diese beschränken)?**

Es liegen im KPMD-PMK Informationen zu Opfern von politisch motivierten Straftaten nur im Bereich der Gewaltkriminalität vor, sodass nur diese beauskunftet werden können.

Im Sinne der Fragestellung konnten für das Jahr 2017 vier Fälle, für das Jahr 2018 ein Fall und für das Jahr 2019 fünf Fälle recherchiert werden.

Für das Jahr 2020 konnte bislang kein Fall im Sinne der Fragestellung recherchiert werden.